

Tansania

## Prävention von Gewalt: Jugendliche engagieren sich

**Zwangsehen, Frühschwangerschaften, Gewalt: Mädchen und junge Frauen in den ländlichen Regionen Tansanias leiden unter den patriarchalen Gesellschaftsstrukturen. Sie werden so erzogen, dass sie geschlagen werden dürfen, wenn sie beispielsweise das Essen anbrennen lassen oder keine Lust auf Sex haben. Diese Strukturen benachteiligen Mädchen und Frauen und erschweren ihnen die Einforderung ihrer Rechte, zumal sie den Mädchen nicht bekannt sind und die Gesellschaft diese Missstände ignoriert.**

### Hintergrundinformation

Tansania ist eines der Länder mit der höchsten Rate an Gewalt weltweit. In der Region Mwanza, in der wir tätig sind, hat fast jede zweite Frau physische Gewalt erlebt, rund jede fünfte Frau wurde Opfer von sexueller Gewalt. Häusliche Gewalt wird als banales Vergehen angesehen, welches durch eine Vielzahl an Gründen gerechtfertigt werden kann. Oftmals lassen sich Mädchen mit dem Versprechen auf das grosse Geld und Glück auf sexuelle Beziehungen ein. Da die Mädchen nichts über Verhütungsmittel wissen, werden sie schwanger. Unter dem mittlerweile verstorbenen Präsidenten John Magafuli mussten die Mädchen die Schule verlassen, sobald die Schwangerschaft sichtbar wurde, da sie als schlechtes Vorbild für andere Mädchen galten. Dieses Verbot wurde kürzlich durch die neue Präsidentin Samia Suluhu Hassan aufgehoben, was einem Meilenstein für die Bildungschancen der tansanischen Mädchen gleicht. Die fehlende Aufklärung führt auch zur Ansteckung mit sexuell übertragbaren Krankheiten wie HIV/Aids. Für junge Männer ist die Situation auch nicht einfach: Sie stehen unter massivem Druck, bestimmte soziale Normen in Bezug auf Männlichkeit zu erfüllen, was sie zu riskanten Verhaltensweisen wie ungeschützten Sex, Gewalt und Drogenkonsum verleitet.

### Ziel

Wir vermitteln Jugendlichen in der Region Mwanza Wissen zu Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Teenageschwangerschaften, der HIV/Aids-Rate und der sexuellen Gewalt.



*«Wir Mädchen und Frauen dürfen und müssen Gewalt nicht akzeptieren. Wer uns weh tut, wird angezeigt. Wir geben uns dabei gegenseitig Kraft.»*

Anita Kapombe aus Mwanza, 16 Jahre

### Begünstigte

Wir unterstützen rund 3500 Jugendliche in der Region Mwanza im Alter zwischen 10 und 25 Jahren, damit sie gestärkt, Entscheidungen bezüglich ihrer sexuellen und reproduktiven Gesundheit treffen können.

### Wieso Jugendliche?

Jugendliche sind nicht mehr Kind genug, um als schützenswert zu gelten. Gleichzeitig sind sie noch nicht erwachsen genug, um gesellschaftlich ernst genommen zu werden. Sie fallen zwischen Stuhl und Bank. Dabei sind sie die Zukunft von morgen. terre des hommes schweiz sieht in der Förderung der Jugendlichen die Chance auf effektive und nachhaltige Lösungen in unseren Projektländern.

### Wie wir unsere Ziele erreichen

- Wir bilden junge Frauen und Männer während zwei Jahren aus. Am Ende der Ausbildung sind sie dazu befähigt, andere Jugendliche zu informieren und auszubilden.
- Wir bauen Jugendklubs an Primar- und Sekundarschulen auf, aber auch ausserhalb von Schulen. In den Klubs werden Schwangerschaften im Teenagealter, HIV/Aids, Früh- und Zwangsehen, Kinder- und Jugendrechte thematisiert.
- Wir führen regelmässig Schulungen für Eltern durch, wo Themen wie Erziehungskompetenzen, Risiken von Frühschwangerschaften, Frühverheiratungen, HIV/Aids und Gewalt behandelt werden.



### Fortschritte bisher

In der Projektphase 2017-2019 haben wir 11 Jugendklubs aufgebaut. 4500 Jugendlichen und 3500 Gemeindemitgliedern wurden in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt sensibilisiert. Zudem wurden regelmässig Radiosendungen zu Kinder- und Jugendrechten gesendet. Es gab auch einen erfreulichen Rückgang bei Schwangerschaften von Mädchen an weiterführenden Schulen.

### Unsere Partnerorganisation

WADADA ist eine registrierte, junge und dynamische Frauenorganisation, die das Ziel hat, Mädchen und junge Frauen in ihren Rechten zu stärken. terre des hommes schweiz unterstützt die Organisation seit 2015.

### Hier arbeiten wir

Wir arbeiten in der Region Mwanza im Nordwesten Tansanias.

### Projektphase

2020 – 2022

### Budget

CHF 120 000



Gemeinsam für mehr Rechte:  
Eine Jugendgruppe von WADADA  
vor dem Hauptgebäude unserer  
Partnerorganisation.

**Ihre  
Spende wirkt!  
Herzlichen Dank.  
Postkonto  
40-260-2**